



Weiterbildung für Fachleute

# EnergiePraxis-Seminar 2013-2

**Dienstag, 19. November 2013, 16:15 bis ca. 18:15 Uhr,  
6343 Rotkreuz, Saal Dorfmatz (direkt neben dem Bahnhof)**

Die Umsetzung der Energiewende wird letztendlich durch die praktische Umsetzung entschieden. Entscheidend ist, ob Fachleute wie Sie, über ein aktuelles Fachwissen verfügen und in der Lage sind Geräte korrekt zu dimensionieren und richtig in das Gebäude zu integrieren. Neben energetischen Aspekten wird in diesem EnergiePraxis-Seminar auch das Thema Schallschutz eingegangen.

Mit der Teilnahme am EnergiePraxis-Seminar sichern Sie sich aktuellstes Fachwissen und erhalten ein Blick auf die zukünftige Entwicklung im Energiebereich. Für Fachleute, welche sich mit dem Nachweis der Energievorschriften oder nach Minergie beschäftigen, ist das hier vermittelte Fachwissen Grundlage für die tägliche Arbeit.

## **Energieeffizienz für industrielle Pumpen- und Luftförderungsanlagen**

Pumpen und Ventilatoren bzw. Gebläse sind meist gewichtige Stromverbraucher in der Industrie. Sie verbrauchen oft viel mehr Strom als die üblichen gebäudetechnischen Anlagen, auch sind die Antriebsleistungen meist viel grösser. Deshalb sind Effizienzmassnahmen sehr interessant. Topmotors hat detaillierte Merkblätter zu diesen Anwendungen erstellt. Diese und das grundsätzliche Vorgehen werden im Referat erläutert.

*Jürg Nipkow, dipl. El. Ing. ETH/SIA, Zürich*

## **Nachhaltige Impulse für die Bauwirtschaft**

Bauforschung und Baupraxis liegen oft weit auseinander. Mit dem Experimental-Gebäude NEST will die Empa eng mit der Bauwirtschaft zusammenarbeiten um neue Lösungen zu entwickeln und zu testen. Die sogenannten Innovationsunits werden auch als akademisches Gästehaus genutzt, um die Nutzer verstärkt in die Entwicklungen einzubeziehen. Auf mehreren Etagen werden unterschiedlichste Baukonzepte realisiert und getestet und die derzeit aktuellen Forschungsthemen praxisnah angegangen. Leichtbaukonstruktionen und modulare Bauweise, hoch technisiertes und natürliches Bauen, aber auch Glasarchitektur werden auf ihre 2000-Watt-Tauglichkeit überprüft. Die Realisierung erfolgt 2014-2016 gemeinsam mit Hochschulen und Fachhochschulen sowie internationalen Ausschreibungen. Sowohl Bund, Kanton Zürich und die Stadt Dübendorf beteiligen sich an diesem wegweisenden Projekt.

*Mark Zimmermann, Empa, Dübendorf*

## **Brennstoffzellen für die häusliche Strom- und Wärmeversorgung**

Wenn schon Methan im Haus zur Energieversorgung eingesetzt werden soll, dann möglichst effizient. Die Brennstoffzelle bietet aus heutiger Sicht dabei das beste Potenzial. Ein- und kleine Mehrfamilienhäuser können mit Hilfe eines Brennstoffzellen-Heizgerätes komplett mit Wärme und zu einem bedeutenden Anteil bedarfsgerecht mit Strom versorgt werden. Der Betrieb ist sehr arm an Schadstoff- und

---

*EnergiePraxis-Seminar 2013-2, 19. November 2013, 16.15 Uhr , Dorfmatz, 6343 Rotkreuz*

### **Kontakt / Anmeldung**

Die Anmeldung für die Veranstaltung ist möglich:

- per Post mit rückseitigem Anmeldeformular
- per Fax an 041 790 80 61, OekoWatt GmbH (bitte Rückseite faxen)
- **per Anmeldeformular auf [www.energie-zentralschweiz.ch](http://www.energie-zentralschweiz.ch)**
- per E-Mail an [kurs@energie-zentralschweiz.ch](mailto:kurs@energie-zentralschweiz.ch)



Geräuschemissionen. HEXIS kann auf umfangreiche Feldtest in der Schweiz und Deutschland zurückblicken. Davon wird berichtet: Einbau, Erfahrungen und Erfolgsfaktoren.  
*Volker Nerlich, HEXIS AG, Winterthur*

### **Abluftanlage mit Aussenluftdurchlässen - Richtig gemacht**

Eine Abluftanlage mit Aussenluftdurchlässen wird vor allem bei Minergie-Modernisierungen oft eingebaut, um den kontrollierten Luftwechsel zu garantieren. Die im Vergleich zu anderen Lüftungsanlage relativ einfache Massnahme bedarf jedoch einer guten Planung. Es wird aufgezeigt, was es zu beachten gilt, um die Anforderungen an den Schallschutz, die Effizienz und die Raumluftqualität zu erfüllen.  
*Ivo Peter, AWEL Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft, Zürich*

### **Fachgerechter Einbau von Wärmepumpenboiler und Aussenluft-Wärmepumpen**

Wärmepumpen sind effiziente und weitverbreitete Wärmeproduktionsanlage. Anhand von Praxisbeispielen wird aufgezeigt, wie die Schallschutz-Anforderungen von aussen aufgestellten Wärmepumpen erfüllt werden können. Ausserdem wird auf die Jahresarbeitszahl-Berechnung von innenaufgestellten Wärmepumpenboiler eingegangen  
*Antje Horvath, AWEL Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft, Zürich*

### **Apéro**

#### **Teilnehmer**

Die Energiefachstellen sind bestrebt, Sie als Fachleute bei Ihrer Tätigkeit zu unterstützen und auf dem Laufenden zu halten. Die EnergiePraxis-Seminare werden in Zusammenarbeit mit den Energiefachstellen der Ostschweizer Kantone durchgeführt. Sie richten sich an Personen, welche Bauten planen oder mit dem Energievollzug beschäftigt sind. Es sind dies, ArchitektInnen, BauphysikerInnen, HLKSE - PlanerInnen, Generalunternehmer und Kontrollbeauftragte für den Wärmeschutz der Gemeinden.

#### **Kosten / Anmeldebestätigungen**

Die Kosten werden vollumfänglich von den Zentralschweizer Kantonen getragen. Es werden keine Anmeldebestätigungen versendet.

#### **Organisation der Veranstaltung**

Für Fragen zur Organisation wenden Sie sich bitte an die Konferenz Kantonaler Energiefachstellen, Regionalkonferenz Zentralschweiz c/o OekoWatt GmbH, Poststrasse 1, 6343 Rotkreuz / 041 790 80 60

---

**Anmeldung** (Fax 041 790 80 61) oder online unter [www.energie-zentralschweiz.ch](http://www.energie-zentralschweiz.ch)

EnergiePraxis-Seminar 2013-2	Dienstag 19. November 2013, 16:15 bis ca. 18:15 Uhr Rotkreuz, Saal Dorfmat (direkt neben dem Bahnhof)
Mitglied von .....	Adresse .....
Name .....	PLZ Ort .....
Vorname .....	Telefon .....
Firma .....	E-Mail .....
Bemerkung .....	Unterschrift .....